

# Jahresbericht Museumsleiter 2017

## Mitglieder

Sehr erfreulicherweise durften wir dieses Jahr folgende neue Mitglieder begrüßen: Frau Gerda Frech, Triengen, Frau Bosch, Oftringen, Peter Käser, Brittnau, Daniel Manzetti (Familienmitglied), Brittnau, Robin Brehm, Aarburg, und sogar ein Jugendaktivmitglied, Roman Nöthiger, St, Erhard. Es freut mich sehr, dass unser Verein wächst. Vielen Dank an alle.

## Revisionen

An allen Stellwerken, und am Freigabewerk, wurden alle mechanischen Teile revidiert. Auch das Stellwerk Nottwil wurde gründlich revidiert, da nun die Mechanik voll funktionsfähig ist. Danach gab es keine Störungen. Auch an einem Pautze-Drucker gab es eine kleine Revision zu machen.

## Modellbahn

Die Modellbahn läuft nun störungsfrei mit dem Wärterstellwerk.

## Führungen

Erfreulicherweise hatten wir dieses Jahr total 141 Besucher an 14 Führungen. Es war wieder einmal seit langer Zeit eine Schulklasse bei uns zu Besuch.

## Billette

Leider wurden dieses Jahr keine Bestellungen aufgegeben.

## Verschiedenes

Unsere Events 2017 waren alles andere als gut besucht. An der Modellbahnbörse am Samstag waren gerade 5 Personen. Der Sonntag, mit 20 Personen war gut, doch die Besuchstage im September: am Samstag 1 Person, am Sonntag 5 Personen. Daher werden dieses Jahr weniger Events durchgeführt.

Die SBB Immobilien muss den Erlebnisbahnhof versteigern. Aber eines steht schon fest: So wie es heute aussieht, können wir im Bahnhof bleiben. Bitte bleiben Sie daher unserem Verein weiterhin treu.

Ich danke allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Aktivmitgliedern, die an unseren Events geholfen haben.

Und vielen Dank an: Jean-Pierre Baebi, Simon Gander, Christian Waldmeier, Liliane Steiner, Peter Steiner, Beat Hauser, Thomas Locher und Beat Hürzeler. Sie alle leisten jeden Monat Geldbeiträge an den Verein, ohne die der Verein gar nicht existieren könnte.

## Aufruf an unsere Mitglieder

Bitte helft unserem Verein. Wir sind auf euch alle angewiesen, damit der Erlebnisbahnhof, der schweizweit einzigartig ist, der Nachwelt erhalten werden kann. Bitte macht doch Werbung bei den Verwandten, Bekannten, Freunden, Kollegen... Der Museumsleiter ist Euch sehr dankbar.

Euer Museumsleiter. Beat Hürzeler